

Anlage 1

**Normative für die Klassen- und Gruppenbildung
(Mindestschülerzahlen, Richtwerte und Klassen- und Gruppenteiler)**

Schulart	Richtwerte für die Klassen-/Gruppenbildung	Klassen-/Gruppenteiler	Mindestschülerzahl
Klasse an der Grundschule Gruppenbildung	25	33 17	15
LRS-Klasse	12	17	12
Vorbereitungsklassen an Grundschulen gemäß § 5 Abs. 3 SchulG	12	16	12
Klasse an der Mittelschule/Abendmittelschule	25 25	33 33	16 16
Gruppe mit Ziel HS-Abschluss/RS-Abschluss			12
Profilgruppe			12
Schwimmunterricht		21	
sonstige Gruppenbildung		17	
Grundschule und Mittelschule			
Vorbereitungsklasse (Ausl./Spätauss.)	20	24	16
Vorbereitungsgruppe (Ausl./Spätauss.)			10
Klasse am Gymnasium (Sek. I)	25– 26	33	20
Profilgruppe am Gymnasium			16
Gruppen gemäß 3.1 VwV Org.-erlass		17	12
Schwimmunterricht		21	
Grundkurs Gymnasium	20	25	12
Leistungskurs Gymnasium	18	21	10
Gruppenbildung an Gymnasien mit Internat gemäß 3.2.2.1 VwV Org.-erlass		26	16
Abendgymnasium/Kolleg	25	33	20
Grundkurs Abendgymnasium/Kolleg	20	25	12
Leistungskurs Abendgymn./Kolleg	18	21	10
Berufsschule/Berufsfachschule/Berufliches Gymnasium Klassenstufe 11/ Fachschule/Fachoberschule/Berufsgrundbildungsjahr	25	33	16
Gruppenbildung	13	17	8
Grundkurs Berufliches Gymnasium	20	25	12
Leistungskurs Berufl. Gymnasium	18	21	10

Schulart	Richtwerte für die Klassen-/Gruppenbildung	Klassen-/Gruppenteiler	Mindestschülerzahl
Klassen gemäß 4.1.2 VwV Org.-erlass (einschließlich Lehrgänge zur Verbesserung der beruflichen Bildungs- und Eingliederungschancen (BBE))	20	23	16
berufsbildende Schulen/ Klassen für Behinderte (einschließlich BVJ für Behinderte und Förderlehrgänge für Behinderte)	12	17	8
Grundausbildungslehrgang	22	27	16

Anlage 2

Regelungen für die Klassenbildung in den Förderschulen

Klassenteiler und Mindestschülerzahlen der einzelnen Förderschularten in den Schul- und Klassenstufen unter Berücksichtigung des Grades der Behinderung und des dadurch erforderlichen Unterrichts- und Erziehungsbedarfs:

Förderschule für	Klassenstufe	Richtwerte für die Klassen-/Gruppenbildung	Klassenteiler	Mindestschülerzahl in Jahrgangsklassen
Blinde	1 – 2	6	9	4
	3 – 10	6	11	5
Sehgeschwache	1 – 10	8	11	5
Gehörlose	1 – 10	6	9	4
Schwerhörige	1 – 10	8	11	5
geistig Behinderte	Unterstufe	7	10	6
	Mittelstufe	7	10	6
	Oberstufe	8	12	6
	Werkstufe	8	12	8
Körperbehinderte	1 – 4	10	13	8
	5 – 10	12	15	10
Sprachheilschule	1 – 4	10	13	10
	5 – 10	12	16	12
Erziehungshilfe	1 – 4	10	11	8
	5 – 10	10	13	10
Lernbehinderte	1 – 2	10	13	10
	3 – 4	12	16	12
	5 – 9	15	19	15
	8H – 10H	15	19	12
Gruppenbildung in Schulen für Lernbehinderte in den Fächern Nadelarbeit, Hauswirtschaft, Werkunterricht/Arbeitslehre		9		

Bestätigung RSA:

2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen für die Schule		
Anrechnungen :	Bemessungsgrund	Stunden
Schulleiter	Anzahl Klassen:	
Stellvertreter	Anzahl Klassen:	
Außenstelle	ja / nein:	
Stundenpool	Anzahl Klassen:	
Betreuung Lehramtsanwärter (LAA)	Anzahl LAA:	
Beratungslehrer	Anzahl Schüler:	
	Summe:	
Ermäßigungen und Freistellungen:		
Name	Bemessungsgrund	Stunden
	Summe:	
Summe Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen:		

3. Ergänzungsbereich berechnet nach ...	Stunden
- Anzahl Schüler	
- Anzahl Spätaussiedler-, Ausländerschüler (ohne Schüler in VKA, VGA)	
Summe Ergänzungsbereich:	

4. Gesamtberechnung Lehrerstunden	Stunden
(1) Grundbereich (umseltige Berechnung)	324
(2) Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen (s.o.)	
(3) Ergänzungsbereich (s.o.)	
Summe:	

[illegible]

6. Fachwünsche für Lehrerrzuweisungen		
Rang- folge	Unterrichtsfach	Std.
		Summe:

7. Zuweisung durch das RSA für:	Std.
Grundbedarf der Schule (vgl. 4(1) und 4(2))	
Ergänzungsbereich	
Summe:	

Legende zu 2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen	
AE	Altersermäßigung
SB	Schwerbehinderung
FO()	Fortbildung (Fach)
HPR	Hauptpersonalrat
LPR	Lehrerpersonalrat
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SK	Sportkoordinator
WL	Wanderlehrer
BLA	Betreuungslehrer (nur AL, AS)
BL	Beratungslehrer
SO	Sonstige

Legende zu 1. Grundbereich	AL AS V/KA V/GA V/K LRS	Ausländerschüler Spätaussiedlerschüler Vorbereitungsklasse für AL/AS Vorbereitungsgruppe für AL/AS Vorbereitungsklasse LRS-Klasse
----------------------------	--	--

8. Schüler-Lehrer-Relation (SLR)

	Begründung bei Unterschreitung der Schüler-Lehrer-Relation
.	

Datum / Unterschrift Schulleiter/in:

Datum / Unterschrift RSA:

3 Angabe der Sprache bei der jeweiligen Klassenstufe

[illegible]

FÖRDERSCHULE (FS) ³

Stichtag:

Meldetermin:

Eint.-Nr.:

Schulstempel:

F. d. R. (Schulleiter/in):

Bestätigung RSA:

KLASSEN 1-4☐ FS für Gehörlose und Schwerhörige☐ FS für Körperbehinderte☐ FS für Blinde und Sehschwache☐ Sprachheilschule☐ Klinik- und Krankenhauschule¹ Grundbereich

Anzahl	*	1. Klasse	*	2. Klasse	*	3. Klasse	*	4. Klasse	*	Dehnungsjahr	Gesamt
Schüler	*		*		*		*		*		
Jungen / Mädchen	*	/	*	/	*	/	*	/	*	/	/
dar. Ausländer-/Spätaussiedlerschüler	*		*		*		*		*		
Klassen	*		*		*		*		*		

Fächer	Std.- Ta- fel	Kl.	Gr.	L.- Std.	Std.- Ta- fel	Kl.	Gr.	L.- Std.	Std.- Ta- fel	Kl.	Gr.	L.- Std.	Std.- Ta- fel	Kl.	Gr.	L.- Std.
Deutsch																
Heimatkunde																
Sachunterricht dav. Schulg.-Gr.-Bildung ²																
Mathematik																
Kunsterziehung																
Werken																
Musik																
Begegnungssprache: _____																
Sport (Schwimmen)																
Religion (evang.)																
Religion (kath.)																
Ethik																
Förderunterricht																
L.-Std. aus Grundbereich																
Schwimmbegleitung ¹																
L.-Std. aus zusätzl. Grundbereich																
Lehrerstunden gesamt																
Ausnahmegenehm. nach Fallgr.		I	II	III		I	II	III		I	II	III		I	II	III
Anzahl																

¹ Bedingungen erläutern und beifügen² nur Vegetationszeit planen³ Zutreffendes bitte ankreuzen

[illegible]

FÖRDERSCHE (FS)¹

KLASSEN 5-10

☐ FS für Gehörlose und Schwerhörige ☐ FS für Körperbehinderte ☐ FS für Blinde und Sehschwache ☐ Sprachheilschule ☐ Klinik- und Krankenhauschule

1 Grundbereich

[illegible]

Zutreffendes bitte ankreuzen

2 Übergangsregelung in Stundenafel für Religion und Ethik

3 sofern Informatik angeboten wird

4: Angabe der Sprache bei der jeweiligen Klassenstufe

Legende zu 2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen	
AE	Altersermäßigung
SB	Schwerbehinderung
FO()	Fortbildung (Fach)
HPR	Hauptpersonalrat
LPR	Lehrpersonalrat
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SK	Sportkoordinator
WL	Wanderlehrer
BLA	Betreuungslehrer (nur AL, AS)
BL	Beratungslehrer
SO	Sonstige

Legende zu 1. Grundbereich	
AL	Ausländerschüler
AS	Spätaussiedlerschüler
HSA	Hauptschulabschluss-orientiert

8. Schüler-Lehrer-Relation (SLR)	Begründung bei Unterschreitung der Richtwerte zur Klassen- und Gruppenbildung
----------------------------------	--

5. Antrag auf Zuweisung aus dem Ergänzungsbereich des RSA:		
Kl.	vorgesehene Maßnahme	Std.
		Summe:

6. Fachwünsche für Lehrerbewerbungen		
Rang- folge	Unterrichtsfach	Std.
		Summe:

7. Zuweisung durch das RSA für:	Std.
Grundbedarf der Schule (vgl. 4(1) und 4(2))	
Ergänzungsbereich	
Summe:	

2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen für die Schule		
Anrechnungen :	Bemessungsgrund	Stunden
Schulleiter	Anzahl Klassen:	
Stellvertreter	Anzahl Klassen:	
Außenstelle	Ja / nein:	
Stundenpool	Anzahl Klassen:	
weniger als 12 Klassen	Ja / nein:	
Betreuung Lehramtsanwärter (LAA)	Anzahl LAA:	
Beratungslehrer	Anzahl Schüler:	
	Summe:	
Ermäßigungen und Freistellungen:		
Name	Bemessungsgrund	Stunden
	Summe:	
Summe Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen:		

3. Ergänzungsbereich berechnet nach ...	Stunden
- Anzahl Schüler	
- Anzahl Spätaussiedler-, Ausländerschüler	
Summe Ergänzungsbereich:	

4. Gesamtberechnung Lehrerstunden	Stunden
(1) Grundbereich (umseitige Berechnung)	
(2) Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen (s.o.)	
(3) Ergänzungsbereich (s.o.)	
Summe:	

Datum / Unterschrift RSA:

1 Grundbereich

[illegible][illegible]

1	Übungsregelung in Stundentafel für Religion und Ethik	3	Wahlpflichtfach Kunsterziehung oder Musik
2	Wahlpflichtfach Hauswirtschaft/Nadelerbeit oder Arbeitslehre	4	nur vom RSA genehmigte Klassen

[illegible]

5. Antrag auf Zuweisung aus dem Ergänzungsbereich des RSA:		
Kl.	vorgesehene Maßnahme	Std.
		Summe:

6. Fachwünsche für Lehrerzuweisungen		
Rangfolge	Unterrichtsfach	Std.
		Summe:

7. Zuweisung durch das RSA für:		Std.
Grundbedarf der Schule (vgl. 4(1) und 4(2)) Ergänzungsbereich		
		Summe:

Datum / Unterschrift RSA:

Legende zu 2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen	
AE	Altersermäßigung
SB	Schwerbehinderung
FO()	Fortbildung (Fach)
HPR	Hauptpersonalrat
LPR	Lehrpersonalrat
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SK	Sportkoordinator
WL	Wanderlehrer
BLA	Betreuungslehrer (nur AL, AS)
BL	Beratungslehrer
SO	Sonstige

Legende zu 1. Grundbereich	
AL	Ausländerschüler
AS	Spätaussiedlerschüler
HSA	Hauptschulabschluss-orientiert

8. Schüler-Lehrer-Relation (SLR)	
.....	Begründung bei Unterschreitung der Richtwerte zur Klassen- und Gruppenbildung

2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen für die Schule		
Anrechnungen :	Bemessungsgrund	Stunden
Schulleiter	Anzahl Klassen:	
Stellvertreter	Anzahl Klassen:	
Außenstelle	ja / nein:	
Stundenpool	Anzahl Klassen:	
weniger als 12 Klassen	ja / nein:	
Betreuung Lehramtsanwärter (LAA)	Anzahl LAA:	
Beratungslehrer	Anzahl Schüler:	
	Summe:	
Ermäßigungen und Freistellungen:		
Name	Bemessungsgrund	Stunden
	Summe:	
Summe Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen:		

3. Ergänzungsbereich berechnet nach ...	Stunden
- Anzahl Schüler	
- Anzahl Spätaussiedler-, Ausländerschüler	
Summe Ergänzungsbereich:	

4. Gesamtberechnung Lehrerstunden	Stunden
(1) Grundbereich (umseitige Berechnung)	
(2) Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen (s.o.)	
(3) Ergänzungsbereich (s.o.)	
Summe:	

5. Antrag auf Zuweisung aus dem Ergänzungsbereich des RSA:		
Kl.	vorgesehene Maßnahme	Std.
Summe:		

6. Fachwünsche für Lehrerrzuweisungen		
Rang- folge	Unterrichtsfach	Std.
		Summe:

7. Zuweisung durch das RSA für:	Std.
Grundbedarf der Schule (vgl. 4(1) und 4(2))	
Ergänzungsbereich	
Summe:	

Legende zu 2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen	
AE	Altersermäßigung
SB	Schwerbehinderung
FO()	Fortbildung (Fach)
HPR	Hauptpersonalrat
LPR	Lehrerpersonalrat
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SK	Sportkoordinator
WL	Wanderlehrer
BLA	Betreuungslehrer (nur AL, AS)
BL	Beratungslehrer
SO	Sonstige

Legende zu 1. Grundbereich	
AL	Ausländerschüler
AS	Spätaussiedlerschüler
HSA	Hauptschulabschluss-orientiert

8. Schüler-Lehrer-Relation (SLR)	Begründung bei Unterschreitung der Richtwerte zur Klassen- und Gruppenbildung
----------------------------------	--

Datum / Unterschrift Schulleiter/in:

Datum / Unterschrift RSA:

Stichtag:

Meldetermin:

Einr.-Nr.:

Schulstempel:

F. d. R.

(Schulleiter/in):

Anlage 4e

Bestätigung

RSA:

1 Grundbereich

[illegible]

[illegible][illegible]

Legende zu 2. Anrechnungen, Ermäßigungen und Freistellungen	
AE	Altersermäßigung
SB	Schwerbehinderung
FO()	Fortbildung (Fach)
HPR	Hauptpersonalrat
LPR	Lehrerpersonalrat
SBV	Schwerbehindertenvertretung
SK	Sportkoordinator
WL	Wanderlehrer
BLA	Betreuungslehrer (nur AL, AS)
BL	Beratungslehrer
SO	Sonstige

Legende zu 1. Grundbereich	
AL	Ausländerschüler
AS	Spätaussiedlerschüler
HSA	Hauptschulabschluss-orientiert

8. Schüler-Lehrer-Relation (SLR)	
	Begründung bei Unterschreitung der Richtwerte zur Klassen- und Gruppenbildung
.	

RSA: _____

Förderschule: _____

Einr.-Nr.: _____

Bedarfsberechnung nach Organisationserlass

Pädagogische Unterrichtshilfen

Schulen / Klassen für	Anzahl der Klassen	x	Faktor	=	Stellen
Blinde		x	0,20	=	
Körperbehinderte		x	0,75	=	
Erziehungshilfe		x	0,50	=	
geistig Behinderte		x	1,20	=	

Summe der Stellen =

Schuljahr: _____

Stichtag: _____

 Sachlich richtig: _____
 Schulleiter/in

Bestätigung RSA: _____

Anlage 5

Schulart (Zutreffendes bitte ankreuzen, je Schulart gesondertes Blatt):

Abendmittelschule
Abendgymnasium
Kolleg

☐
☐
☐

Einr.-Nr.: _____

Schulstempel

SCHÜLERZAHLEN

ABENDMITTELSCHULE

Klassenstufe	IST - Stand		
	Schuljahr ____ / ____		
	Anzahl der		
	Schüler	Klassen	Wochen- pflichtstunden (*)
Vorkurs (8)			
9			
10			
GESAMT			

ABENDGYMNASIUM / KOLLEG

(Nichtzutreffendes bitte streichen, je Schulart gesondertes Blatt)

Klassenstufe		IST - Stand			
		Schuljahr ____ / ____			
		Anzahl der			
		Schüler	Klassen	Kurse	Wochen- pflichtstunden (*)
Vorkurs	1. Schulhalbjahr				
Einführungs- phase	1. Schulhalbjahr				
Kurs- phase	1. Kurshalbjahr				
	3. Kurshalbjahr				
GESAMT					

(*) laut Stundentafel unter Berücksichtigung des gültigen Organisationserlasses

[illegible]

Regionalschulamt _____

Name, Anschrift, Telefon des Gymnasiums

Kurzzeichen des Gymnasiums

Lehrauftragsverteilung

für allgemein bildende Gymnasien

Schuljahr ____ / ____

Stand vom _____

Datum

Unterschrift der Schulleitern / des Schulleiters

ABKÜRZUNGEN (nur Gymnasium)

Fächer	
Astronomie	AST
Altgriechisch	AGR
Biologie	BIO
Chemie	CH
Darstellendes Spiel	DS
Deutsch	DE
Englisch	EN
Ethik	ETH
Förderunterricht Kl. 5, 6	FÖ
Französisch	FR
Gemeinschaftskunde	GK
Geographie	GEO
Geschichte	GE
Informatik	INF
Italienisch	ITA
Kunsterziehung	KU
Latein	LA
Mathematik	MA
Musik	MU
Orchester	ORC
Philosophie	PHI
Physik	PH
Polnisch	POL
Psychologie	PSY
Religion / evangelische / katholische	RE/e/k
Russisch	RU
Sorbisch	SOR
Spanisch	SPA
Sport / männlich / weiblich	S/m/w
Tschechisch	TSC
Werken	WE

Anrechnungen	
Schulleitungsaufgaben	SL
Außenstellenleitung	ALS
selbständige Außenstelle	
Allgemeines	Pool
Entlastungskontingent	
Kurssystem	K6
mindestens 6 Stunden	
Kurssystem	K9
mindestens 9 Stunden	
Oberstufenberatung	OSB
Beratungslehrer/in	BL
Referendarbetreuung	RB
Fortbildner	FB
Unterricht außerhalb des Dienstortes	UA
Weiterbildung/Fortbildung	FO
Sonstige (Stichwort)	SO

Freistellungen	
Hauptpersonalrat	HPR
Lehrerpersonalrat	LPR
Schwerbehindertenvertretung	SBV

Ermäßigungen	
Altersermäßigung	AE
Schwerbehinderung	SB

Ergänzungsbereich	
Fördermaßnahme	FM
Vertiefte Ausbildung (Stichwort)	VA
Arbeitsgemeinschaft, die zur Abschlussprüfung führt (Stichwort)	AGP
Arbeitsgemeinschaft (Stichwort)	AG
Stunde zur Verfügung des RSA für Vertretung im Grundbereich	VGB
Chor	CHO

Sonstige	

Lehrauftragsverteilung für allgemein bildende Gymnasien

_____ / _____

STATISTISCHE ANGABEN (Planung/Ist)

1. Lehrkräfte	Personen	Wochen- stunden	Wochen- stunden
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte der Dienststelle „)			
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte der Dienststelle „)			
Abordnungen von anderen Gymnasien			
Abordnungen von anderen Schularten			
Nebenberufliche Tätigkeit			
Kirchliche Lehrkräfte			
Summe			
*) einschließlich Abordnungen an andere Dienststellen; ohne Lehrkräfte unter Abschnitt 4			
2. Ermäßigungen, Anrechnungen und Freistellungen			
Schulleiter/in	Klassen:		
Stellvertreter/in			
Außenstellenleiter/in selbständig i/n	Klassen der Außenstelle:		
Allgemeines Entlastungskontingent (Stundenpool)			
Oberstufenberater/in	Schüler der Sekundarstufe II:		
Beratungslehrer/in	Schüler:		
Referendarbetreuung	Referendare:		
Sekundarstufe II (K6 / K9)	Lehrkräfte:		
Fortbildner	Lehrkräfte:		
Weiterbildung	Lehrkräfte:		
Unterricht außerhalb des Dienstortes	Lehrkräfte:		
Sonstige Gründe Begründung als Anlage			
Bilanz der Überträge vorhergehendes / folgendes Schuljahr (+/-)			
Alter	Lehrkräfte:		
Schwerbehinderung	Lehrkräfte:		
Personalratsstätig., Schwerbehindertenverfr.	Lehrkräfte:		
Abordnungen an andere Gymnasien	Lehrkräfte:		
Abordnungen an andere Schularten	Lehrkräfte:		
Abordnungen an sonstige Einrichtungen	Lehrkräfte:		
Sonstige Differenzen zu Abschnitt 1 Begründung als Anlage			
Summe			
3. Erteilte Stunden			
Sekundarstufe I	nach Stundenlafel		
Sekundarstufe II	nach Organisationserlass		
Ergänzungsbereich	nach Organisationserlass		
Summe			
4. Nicht einsetzbare Lehrkräfte			
Lehrkräfte im Erziehungsurlaub			
Beurlaubte Lehrkräfte			

[illegible]

Lehrauftragsverteilung für allgemein bildende Gymnasien															Kurzzeichen und Name des Gymnasiums														
KLASSEN- UND KURSBILDUNG																													
KS	S	w	m	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K					
5																													
6																													
7																													
8																													
9																													
10																													
11																													
Anzahl der integrierten Schüler in den Klassenstufen 5 - 12:																													
11G																													
zwei Wochenstunden																													
drei Wochenstunden																													
vier Wochenstunden																													
11L																													
11W																													
Arbeitsgemeinschaften:																													
12																													
*)																													
12G																													
zwei Wochenstunden																													
drei Wochenstunden																													
vier Wochenstunden																													
12L																													
12W																													
Arbeitsgemeinschaften																													
Σ																													
KS ... Klassenstufe	S ... Schüleranzahl	w ... weiblich	m ... männlich	K ... Klassen- bzw. Kursanzahl	*) fiktive Klassenzahl																								

LEHRER

Kurzzeichen und Name des Gymnasiums

[illegible]

*) Reihenfolge: Schulleiter, stellvertretender Schulleiter, jeweils alphabetisch: Lehrkräfte der Schule, an die Schule abgeordnete Lehrkräfte, befristete Arbeitsverträge, nebenberufliche Tätigkeit, kirchliche Lehrkräfte, Referendare, Lehrkräfte ohne derzeitigen Lehrauftrag (z.B. Erziehungsurlaub)

**) Großbuchstaben für Unterricht mit Lehrbefähigung
Kleinbuchstaben für Unterricht ohne Lehrbefähigung

Lehrkräfte ohne derzeitigen Lehrauftrag (z.B. Erziehungsurlaub, Vollabordnung)

Lehrauftragsverteilung für allgemein bildende Gymnasien

KLASSEN

Kurzzeichen und Name des Gymnasiums

Klassenbezeichnung	Schülerzahl / w / m
Sprache(n) / Schülerzahl	
Klassenlehrer/in	

Std.	Lehrerkürzel	Kopplung mit Schülerzahl
------	--------------	-----------------------------

[illegible]

Fach	
------	--

Unterricht

Unterricht

ingen von der Studentateil

Abweich

[illegible]

Lehrauftragsverteilung für allgemein bildende Gymnasien		Kurzzeichen und Name des Gymnasiums		
LEISTUNGSKURSE JAHRGANGSSTUFE 11				
Fach	Schülerzahl / w / m	Lehrerkürzel	Schülerzahl / w / m	Lehrerkürzel
DE				
EN				
FR				
RU				
LA				
KU				
MU				
GE				
MA				
PH				
CH				
BIO				
S/m				
S/w				

Lehrauftragsverteilung für allgemein bildende Gymnasien		Kurzzeichen und Name des Gymnasiums	
GRUNDKURSE JAHRGANGSSTUFE 12			
Fach	Schülerzahl / w / m	Lehrerkürzel	Schülerzahl / w / m
DE			
EN			
FR			
RU			
LA			
KU			
MU			
GE			
GEO			
GK			
MA			
PH			
CH			
BIO			
S/m			
S/w			
RE/e			
RE/k			
ETH			
INF			
AST			

[illegible]

*) Die Reihenfolge der Schularten ist einzuhalten

BITTE UMSEITIGE HINWEISE BEACHTEN

BSZ.....

Bearbeitung vom:

1. SCHÜLER UND KLASSEN

Bitte unbedingt die Einteilung nach Voll- und Teilzeitausbildung beachten!

Jahrgang		1.Aj.	KI	2.Aj.	KI	3.Aj.	KI	4.Aj.	KI	Sonst.	KI	Summe
Summe Teilzeit												
Summe Vollzeit												
Gesamt												
Summe umgerechnet in Vollzeit:				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
darunter Ausländer:		xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
darunter Schüler aus anderen Bundesländern:				xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Berufe VOLLZEIT		11.Kl.	12.Kl.	13.Kl.	Summe je Schulart							
Art	Fachrichtung	1.Aj.	2.Aj.	3.Aj.	1.Sj.	2.Sj.	3.Sj.	1.Sch.	2.Sch.	3.Sch.	Summe	
BVJ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Kombination der Berufsfelder			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
BVJ(B)			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
BGJ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
BFS			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
1jährig			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
2jährig			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
3jährig			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
FOS VZ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
FOS12L VZ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
BGy			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
F1			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
F2			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
F3			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
FOS 12L TZ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
FS TZ			xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	
Summe VOLLZEIT												
Statistik												

Bei der Benutzung der Diskette sind nur die leeren Felder zu beschreiben!

Die mit "0" versehenen Felder werden direkt berechnet!

Schulart: _____

Einr.-Nr.: _____

Schulstempel: _____

Antrag

für das Schuljahr ____ / ____
auf Ausnahmegenehmigung gemäß Organisationserlass

(Verbleibt bei der zuständigen Schulaufsichtsbehörde und ist auf Anforderung vorzulegen)

- ☐ - für Mindestschülerzahl (*) F1 (**) nach Fallgruppe I
(gem. Org.-Erlass 1.2a)
- ☐ - für Klassenteiler F2 (**) nach Fallgruppe II
(gem. Org.-Erlass 1.2b)
- ☐ - für Gruppenteiler F3 (**) nach Fallgruppe III
(gem. Org.-Erlass 5.1.5 oder 7.2)
- F4 (**) für Ausbildung in Landesfachklassen
oder länderübergreifenden Fachklassen
(gem. Org.-Erlass 1.2d)

☐ (Zutreffendes bitte ankreuzen)
(*) (berufsbildende Schulen zusätzlich Anlage 8b beachten)

(**) Abkürzung der Fallgruppe zum Eintrag in untenstehende Tabelle

1 Mindestschülerzahl

Lfd. Nr.	Klasse			Gruppe Ausländer-, Spätaussiedlerschüler		Gruppe Profil			Ausnahme- genehmigung gemäß Fallgruppe (**)	Prüfvermerk RSA
	Klassen- stufe	Schüler- zahl	Bildungsgang	Klassen- stufe	Schüler- zahl	Klassen- stufe	Schüler- zahl	Profil		

Begründung: (Bitte auf der Rückseite)

2 Klassen- und Gruppenteiler

Lfd. Nr.	Klasse			Gruppe			Ausnahme- genehmigung gemäß Fallgruppe (**)	Prüfvermerk RSA
	Klassen- stufe	Schüler- zahl	Bildungsgang	Klassen- stufe	Schüler- zahl	Fach		

Begründung: (Bitte auf der Rückseite)

Datum: _____

Unterschrift Schulleiter/in _____

Unterschrift Schulträger _____

Unterschrift RSA _____

BSZ _____

Antrag
auf Genehmigung einer Klasse mit einer Schülerzahl,
die unter der Mindestschülerzahl liegt

1 Ausbildungsberuf bzw. Klassenbezeichnung	_____
2 Fachrichtung / Profil	_____
3 Schuljahr	_____
4 Anzahl	_____
5 Eingeleitete Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl	_____ _____ _____
6 Unterrichtsorganisation	
Klassenunterricht in allen Fächern	_____ Std.
Fachbereichsunterricht	_____ Std.
Fächer des Fachbereichsunterrichts	_____
Zusammensetzung der Klasse (Berufe, Fachrichtung usw.)	_____ _____ _____ _____
7 Kooperationsmöglichkeiten	_____ _____ _____
8 Bemerkungen	_____ _____ _____ _____ _____

Schulleiter/in _____

Prüfungszeiträume für das Schuljahr 1999/2000

Monat	Mai															Juni															Juli																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
Wochentag	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Mo	Di

KP = Kenntnisprüfung

1) Kaufmännischer Assistent, Fremdsprachenkorrespondent

2) Touristikassistent, Assistent für das Hotel-, Gaststätten- und Fremdenverkehrsgewerbe

3) in den Bildungsgängen Altenpflege, Familienpflege und Heilpädagogik nur dann, wenn die berufspraktische Ausbildung parallel zur schulischen Ausbildung durchgeführt wird (vgl. Teil 3 Nr. 5.2)

4) Prüfungstermine sind noch nicht bzw. nur für einzelne Berufe bekannt